Studer, Heinrich

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 22

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

† **Heinrich Studer.** Am 25. Mai ist im Alter von 62 Jahren Ingenieur H. Studer in Zürich gestorben. Sein Vater, längere Zeit Präsident der N. O. B., stammte aus Glarus, wo H. Studer am 1. Januar 1845 geboren wurde und die Elementarschule besuchte. An der Zürcher Industrieschule bereitete er sich dann zum Besuche des Polytechnikums vor und studierte von 1863 bis 1866 an der mech.-techn. Abteilung desselben. Nach Absolvierung der Studien trat er bei J. J. Rieter & Cie. in Töss in Praxis, für welches Haus er, nach vorübergehender Betätigung in verschiedenen Spinnereien, durch mehrere Jahre in Italien und Oesterreich reiste. In den 70er Jahren hielt er sich längere Zeit in England auf und liess sich dann in Paris nieder als Vertreter der Firma Gruson & Cie. in Magdeburg-Buckau. Neben der Waffenfabrikation, mit der er sich jahrelang sehr eingehend beschäftigte und deren Entwickelung er immer mit grossem Interesse verfolgte, widmete er dem Kartenwesen grosse Aufmerksamkeit. Ende der 90er Jahre kehrte Studer nach Zürich zurück. Er war vorwiegend mit Patentsachen in Anspruch genommen und nahm ungeachtet seines sehr zurückgezogenen Wesens an der Entwickelung aller militärischen und verkehrstechnischen Fragen, die die schweizerische Technikerschaft bewegten, bis zu seinem Ende regen Anteil. Schon im Jahre 1900 erlitt er mehrere leichte Schlaganfälle, deren Folgen er nie ganz überwinden sollte und die ihn veranlassten, den Verkehr mit seinen Fachgenossen noch mehr einzuschränken. Am letzten Samstag trat der Tod als sanfter Erlöser an sein Krankenlager.

† **Max Hüni.** In seiner Heimatgemeinde Horgen verstarb am 27. Mai in seinem 50. Lebensjahr Ingenieur Max Hüni. Geboren in Horgen am 1. August 1857 besuchte er die Industrieschule in Zürich, von der er nach bestandener Maturitätsprüfung 1875 an die Ingenieurschule des eidgen. Polytechnikums übertrat. Nach Beendigung der Studien 1880 befasste er sich zunächst mit verschiedenen Vermessungs- und Projektarbeiten am linken Zürichseeufer, arbeitete von 1881 bis 1882 auf dem eidgen. topographischen Bureau und fertigte sodann die für die schweiz. Landesausstellung in Zürich bestimmten Pläne über die Entwicklung des Tiefbauwesens in der Stadt St. Gallen aus. 1883 liess er sich bleibend als Ingenieur in Horgen nieder, wo er die Fortführung der Katasterpläne sowie viele andere Arbeiten für die Gemeinde besorgte. Auf dem Spezialgebiete der Topographie leistete Hüni tüchtige Arbeit, weshalb er lange Zeit für Vermessungen und Strassenprojekte sehr gesucht war. Er erfand auch einen handlichen Gefällsmesser in Stockform der s. Zt. in Band XL auf Seite 40 beschrieben worden ist. In den letzten Jahren zog sich Hüni immer mehr von der Oeffentlichkeit zurück und gab infolge seines leidenden Zustandes vor zwei Jahren seine Tätigkeit ganz auf. Ein unerwartet rascher Tod bereitete seinem Leben am 27. Mai ein Ende.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Grundlagen der Wasserbaukunst von *G. Tolkmitt.* Zweite Auflage, bearbeitet und herausgegeben von Prof. *J. F. Bubendey*, Wasserbaudirektor in Hamburg. Mit 82 Abbildungen. Berlin 1907, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 9 M., geb. 10 M.

Die technischen Fachschulen Deutschlands. Deutschlands Fachschulwesen, erster Teil. Zusammenstellung der Lehrziele, Aufnahmebedingungen, Unterrichtskosten usw. sämtlicher Maschinenbauschulen, Ingenieurschulen, Technika, Seemaschinisten- und Naviga ionsschulen, Baugewerkschulen u. a. m. Fünfte vermehrte Auflage. Berlin-Schöneberg 1905. «Fides», Verlag von Carl Malcomes. Preis geh. 2 M.

Meine Beobachtungen mit der Wünschelrute. Von *Georg Franzius*, Geh. Admiralitätsrat und Marinehafenbaudirektor in Kiel. Mit zwei Abbildungen. Berlin 1907, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 80 Pf.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die **Frühjahrsexkursion** zur Besichtigung der Arbeiten an der Wasserkraftanlage am Löntsch der A.-G. «Motor» findet statt

Sonntag den 9. Juni 1907.

Abfahrt vom Hauptbahnhof Zürich morgens 7^{24} (bezw. Enge 7^{31}) nach Netstal. Imbiss in der Kantine am Klöntalersee ungefähr um 12 Uhr. Abstieg nach Glarus. Fakultatives Abendessen daselbst. Abfahrt nach Zürich 7^{34}. Ankunft im Hauptbahnhof 10^{18} (bezw. Enge 10^{09}). Genagelte Schuhe zur Besichtigung einzelner Stellen erforderlich. Näheres im Zürcher Tagblatt am Montag und Mittwoch. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Zürich, 30. Mai 1907. *Der Präsident.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das XXXVIII. Adressverzeichnis

soll bis 1. August 1907 fertig erstellt sein. Die Mitglieder sind daher höflich ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen *beförderlich* einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *F. Mousson*, Ingenieur
Rämistrasse 28, Zürich I.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune *ingénieur* énergique comme adjoint d'un Directeur local de mines de cuivre en Chili; il devrait avoir déjà quelque expérience. (1502)

On cherche quelques *ingénieurs* pour des levés topographiques sur le terrain pendant cet été, pour un chemin de fer en Suisse. (1503)

Gesucht für sofort ein *Oberingenieur* zur Leitung der Studien einer 250 *km* langen Schmalspurbahn in Portugal. Die Studien sollen innert Jahresfrist erledigt sein; Hilfspersonal ist genügend vorhanden. (1504)

Gesucht einige jüngere *Ingenieure* für eine grössere Flusskorrektion. (1505)

Gesucht einige *Ingenieure* zu möglichst baldigem Eintritt als Bauführer und Bauführerassistenten zu einer schweiz. Bahn. (1506)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
3. Juni	Schwab, Wirt	Gals b. Erlach (Bern)	Erstellung von zwei Wasserreservoirböden aus Zement.
3. »	R. Ettinger	Glaris (Graubünden)	Sämtliche Arbeiten zu einem Neubau auf der Herti.
3. »	Gottfr. Brunner, Landwirt	Spins (Bern)	Alle Bauarbeiten zur Erstellung eines Lagerhauses in Spins.
3. »	Städt. Bauverwaltung	Schaffhausen	Malerarbeiten für den Neubau eines Pumpenhauses an der Rheinhalde.
4. »	Städt. Bauamt	Solothurn	Sämtliche Arbeiten für die Kanalisation der Biberiststrasse (350 *m*).
5. »	Kanalisationsbureau	Basel, Münsterplatz 11	Erstellung des Kanals in der Schwarzwaldallee zwischen Riehenstrasse und Teich (180 *m*).
8. »	Technisches Bureau	St. Gallen, Burggrab. 2	Grabarbeiten für Gas- und Wasserleitungen des Gaswerkes St. Gallen.
8. »	Obering. der S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Vergrösserung der Montierungshalle in der Werkstätte Rorschach.
8. »	Bauleitung des Schlachthofes	Zürich, Herdernstrasse 56	Erd- und Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten in Granit event. Hartsandstein, Steinhauerarbeiten in Bollingersandstein, Lieferung von gewalzten bearbeiteten und unbearbeiteten Walzeisen für das Wirtschafts- und das Verwaltungsgebäude des Schlachthofes der Stadt Zürich.
8. »	Hochbaubureau	Basel, Münsterplatz 11	Abbruch-, Grab-, Maurer- und Steinmetzarbeiten zum Verwaltungsgebäude-Domhofumbau.
10. »	C. Pfeiffer, Präsident	Mollis (Glarus)	Erstellung von Sperren und Ufermauern im obern Gebiet des Rüfitobels.
10. »	Figi, zur «Säge»	Linthal (Glarus)	Spengler-, Schreiner-, Parketterie-, Glaser-, Gipser-, Maler- und Schlosserarbeiten zum Konsum-Neubau Ennetlinth-Linthal.
12. »	Gemeindeverwaltung	Binningen (Baselland)	Kanalisationsarbeiten im Pestalozzischulhaus in Binningen.
14. »	Siess, Architekt	Burgdorf (Bern)	Erstellung eines neuen Bäckereigebäudes mit Magazin.
15. »	Kantonsbauamt	Bern	Arbeiten für die Umbauten in der Erziehungsanstalt Loversesse.
15. »	Jos. Kinast, Architekt	St. Gallen	Dachdecker-, Spengler-, Gipser- und Malerarbeiten, Boden- und Wandplattenbelege zum Land-Erziehungsheim Hof Oberkirch, Kaltbrunn-Uznach.
15. »	Kant. kulturtechn. Bureau	Aarau	Entwässerungsarbeiten im Grood-Schürberg zu Brittnau.
31. »	Baubureau für die neue Werkstätte der S. B. B.	Zürich III, Brauerstrasse 150	Alle Bauarbeiten für das Wagenreparatur- und das Malereigebäude, sowie für zwei freistehende Abtrittgebäude der neuen Werkstätte der S. B. B. in Zürich.